

Drost-Rose-Realschule Lippstadt

Mehr Lust auf Chemie & Physik

Fachräume grundlegend modernisiert

Experimentieren und Arbeiten in Gruppen

Naturwissenschaftliche Räume auf neusten Stand der Technik

Lippstadt. (-ger) Die Chemie- und Physik-Räume im Realschulzentrum am Dusterweg sind jetzt auf der Höhe der Zeit. Nachdem die Fachräume in der Edith-Stein-Realschule bereits vor zwei Jahren modernisiert wurden, sind nun auch die Chemie- und Physikräume der Drost-Rose-Realschule auf den aktuellen Stand von Pädagogik und Technik gebracht worden. Wie zuvor in der „Edith-Stein“, hat der Schulträger auch bei der „Drost-Rose“ wieder mehrere Hunderttausend Euro in die Hand genommen, um die naturwissenschaftlichen Räume grundlegend zu modernisieren. Dabei griff Architektin und Projektsteuerin Maria Menke zu einem Kunstgriff, um die Herausforderungen an zeitgemäße Unterrichtsflächen zu erfüllen: Physik- und Chemieraum wurden getauscht. Die neue Raumaufteilung gewährleistet nicht nur ausreichende Abstandsflächen bei der Arbeit der Schüler, es gibt jetzt auch zwei Vorbereitungsräume. Durch die Verbindung der Fachräume entstand obendrein noch ein weiteres Raumangebot. Bislang gab es keinen durchgehenden Flur entlang der Fachräume. Mit dem Umbau entstand im Kellergeschoss eine direkte Verbindung.

Frontalunterricht in einem Raum mit aufsteigendem Gestühl war gestern. Heute sind beide Fachräume eben. Die früheren Hörsaal-Tribünen ermöglichten keinen schüleraktivierenden Unterricht und verhinderten die Tätigkeit in Gruppen. Für die neue Raumaufteilung musste eine Wand weggerissen und ein Stahlträger eingebaut werden. Als wäre die Schule eine technisch hochgerüstete Werkstatt, experimentieren die Schüler der höheren Jahrgänge unter Computereinsatz und lösen ihre Aufgaben selbstständig. Fertig bestückte Experimentierkästen stehen bereit, um die Vorgaben zu bewältigen. Für den Chemieraum musste eine aufwendige Entlüftung installiert werden. Dazu kamen neue Strom- und Gasleitungen. Akustikdecken machen den Unterricht für Schüler wie Lehrkräfte viel angenehmer, dazu kommen eine Reihe von technischen Verbesserungen. Als Arbeitsfläche hinter den fahrbaren Pulten mit sogenannten Versorgungsampeln dienen Pylonentafeln mit Whiteboard. Für Projektionen stehen Kurzdistanzbeamer zur Verfügung. Die vier Physik- und vier Chemielehrer der Drost-Rose-Schule, darunter die neue Schulleiterin Ute Eggenstein, freuen sich über die neuen Räume und



Eine wichtige Etappe bei der Modernisierung der Drost-Rose-Schule ist mit den grundlegend erneuerten Fachräumen für Chemie und Physik geschafft. Darüber freuen sich mit Schulleiterin Ute Eggenstein (2.v.l.) Projektsteuerin Maria Menke (r.), die Fachdienstleiter für Schule und Gebäudemanagement, Uwe Thiesmann (l.) und Jörg Veenhof (hinten, 2.v.l.), sowie die Physiklehrer (v. r.) Irmhild Brauckmann, Rudolf Horst und Ina Möbius. Fotos: Häger



Belastungstest im Physikunterricht. Frontalunterricht ist nicht mehr angesagt, Teamarbeit und Experimente bestimmen das Bild.



Schulleiterin und Physiklehrerin Ute Eggenstein erklärt mit altgedientem Versuchsmaterial in neuen Räumen das Prinzip des Strömungstransportes.

die Möglichkeiten für einen modernen Unterricht. Mit dem Umbau investierte die Stadt als Schul-

träger auch in eine erhöhte Sicherheit, indem die Rettungswegen ertüchtigt wurden.

Mit der Modernisierung der beiden naturwissenschaftlichen Räume hat die Kommune ein weiteres Etappenziel erreicht. Im kommenden Jahr stehen die Physikräume im Ostendorf-Gymnasium auf der Agenda, im Jahr darauf werden Physik- und Chemieraum der Graf-Bernhard-Schule in Lipperode auf Vordermann gebracht. Danach kommen die Biologieräume in den weiterführenden Schulen dran, erläutert Fachdienstleiter Uwe Thiesmann. Im Ostendorf-Gymnasium ist dieser Fachraum bereits 2017 erneuert worden.

In der Edith-Stein-Realschule hatte die Stadt 400.000 Euro für die neuen Chemie- und Physikräume ausgegeben, für die Drost-Rose-Realschule waren es 335.000 Euro. Und die Sanierungen und Umbauten gehen weiter. Nachdem in diesem Jahr in einem ersten Schritt der Schulhof am Dusterweg für 950.000 Euro neu gestaltet wurde, gibt es 2020 eine Fortsetzung mit dem Parkplatz, einer Kleinspielfläche und einer Callistenic-Anlage. Dafür stehen weitere 350.000 Euro bereit. Ab dem nächsten Jahr wird das Realschulzentrum abermals zur Großbaustelle. Dann sollen die Arbeiten für die Innensanierung anlaufen, schaut Fachdienstleiter Jörg Veenhof nach vorn. Das Projekt wird dauern. Nach den Planungen der Gebäudemanager der Stadt ist die Fertigstellung 2024 vorgesehen. Mit Gesamtkosten von über 3,7 Mio. Euro ist diese Baustelle eine der teuersten, vergleichbar mit den Ausgaben für die neue Doppelsporthalle an der Gesamtschule, die mit fast 3,9 Mio. Euro kalkuliert ist und im nächsten Jahr fertiggestellt werden soll.



INNEN & AUSSEN STUCKPUTZ WÄRME

FREDEGRASSSTR. 6
59597 ERWITTE
☎ 0 29 43- 50 85 901
☎ 01 71-95 72 008
✉ MAIL-KEWELOH@GMX.DE

DÄMMUNG
TROCKENBAU
SANIERUNGEN

MEISTERBETRIEB
keveloh
stuck + putz

Rs Raumausstatter Stellmacher.



Wohnbehagen der vierten Generation - seit 1921

markilux Markisen vom Fachmann

Schanzenweg 24 - 59557 Lippstadt
Tel. 0 29 41-77 88 4 - Fax: 0 29 41-92 48 56
www.stellmacher-raumausstatter.de



**Auch hier
waren wir
aktiv!**

Malermeister
Glasermeister
Dipl.-Designer
Restaurator
im Malerhandwerk

www.bierhaus-gmbh.de

Nepomukstraße 47-51
59556 Lippstadt-Overhagen
Te. 02941-14881
info@bierhaus-gmbh.de

Spendenkonto:
DE51 6126 2345 0004 4440 00



Unterstützen Sie uns
bei der Ausbildung von
Lebensrettern!



Erfahren Sie
hier mehr
über unsere
Initiativen.



www.steiger-stiftung.de

„Da wohne ich gern!“



Dusterweg 17
59557 Lippstadt
Tel.: 0 29 41 / 28 11-0
www.bvg-lippstadt.de

Bau- und Wohnungsgenossenschaft Lippstadt eG

TISCHLEREI schniedermeier

Tischlermeister Christian Schniedermeier

Distelkamp 10 | 59558 Lippstadt
Tel.: 02948/940652 | Fax: 940451
Mobil: 0170 2020926

info@tischlerei-schniedermeier.de
www.tischlerei-schniedermeier.de

Möbelbau - Treppenbau - Innentüren - Holzfußböden
Holzterrassen - Carports/Abdächer - CILING Spanndecken



In einem Chemieraum (l.) darf das Periodensystem der Elemente nicht fehlen. Und mit ihm die Entdecker. Wie im Chemieraum können Lehrer und Schüler auch im Physikraum (r.) von modernster Technik profitieren. Für die Sanierung und technische Aufrüstung der beiden Fachräume nahm die Stadt fast 355.000 Euro in die Hand.